

THOMAS RAABE

SED-STAAT UND
KATHOLISCHE KIRCHE

Politische Beziehungen 1949–1961

1995

FERDINAND SCHÖNINGH
PADERBORN · MÜNCHEN · WIEN · ZÜRICH

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
VERZEICHNIS DER SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN	9
EINLEITUNG	11
A. AUSGANGSSITUATION UND EXPONENTEN	23
I. DIE AUSGANGSSITUATION	23
1. Das Verhältnis der SED zum Christentum	24
2. Das sozialistische Rechtsverständnis	26
3. Die Nichtanerkennung der Konkordate	30
II. DIE EXPONENTEN	32
1. Die katholische Kirche in der DDR	32
2. Zur Organisation und Funktionsweise der Kirchenpolitik auf Partei- und Staatsebene	49
a) Der organisatorische Rahmen der SED für die Kirchenpolitik und seine Funktionsweise	51
b) Der organisatorische Rahmen des Staates für die Kirchenpolitik und seine Funktionsweise	57
– Die Hauptabteilung Verbindung zu den Kirchen	60
– Das Ministerium des Innern/Das Staatssekretariat für Innere Angelegenheiten	62
– Das Ministerium für Volksbildung/ Das Ministerium für Staatssicherheit	66
– Die Dienststelle des Staatssekretärs für Kirchenfragen	67
c) FDJ, Nationale Front des demokratischen Deutschlands und Ost-CDU – Organisatorische Rahmenbedingungen für die Kirchenpolitik	76
– Die FDJ	77
– Die Nationale Front	79
– Die CDU	86
B. DDR-KIRCHENPOLITIK IM ZEICHEN DER SOWJETISIERUNG 1949/1950	93
C. KIRCHENPOLITISCHE FALLSTUDIEN	103
I. Die Einrichtung einer katholischen Hochschule in Erfurt	103

II.	Der Kampf der SED gegen die christliche Jugendarbeit	115
1.	Gegen den Einfluß der Kirche auf die Jugend	116
2.	»Der planmäßige Aufbau des Sozialismus«	121
3.	Der offene Kampf gegen die christliche Jugendarbeit	126
4.	Die Rolle der Ost-CDU	137
5.	Der Höhepunkt des Kampfes gegen die christliche Jugendarbeit	138
6.	Der Kurswechsel	141
7.	Neue Behinderungen der christlichen Jugendarbeit	148
8.	Die Bemühungen um die »religiös gebundene« Jugend	151
III.	Schule und sozial-karitativer Bereich als Konfliktfelder zwischen Kirche und Staat	157
1.	Die planmäßige Erschwerung des Religionsunterrichts	159
2.	Die Entwicklung zur sozialistischen Schule	164
3.	Die atheistische Erziehung	168
4.	Die Beschlagnahmung kirchlicher Häuser	173
5.	Die Aktionen gegen kirchliche Ferienmaßnahmen und Kommunikationsanstalten	179
IV.	Jugendweihe und andere sozialistische Riten als Konfliktpotentiale zwischen Kirche und Staat	184
1.	Die Jugendweihe als ideologisches Instrument	185
2.	Die Reaktion der Kirche auf die Jugendweihe	187
3.	Der Kampf um die Jugendweihe als Teil des Klassenkampfes	193
4.	Die Haltung der Ost-CDU zur Jugendweihe	198
5.	Kritische Fragen an die Haltung der Kirche	201
6.	Weitere sozialistische Ersatzriten	205
V.	Katholikentage, kirchliche Wallfahrten und staatliche Interventionen	210
1.	Der 75. Deutsche Katholikentag 1952 in Berlin	210
2.	Der 76. Deutsche Katholikentag 1954 in Fulda	217
3.	Der 77. Deutsche Katholikentag 1956 in Köln	219
4.	Der 78. Deutsche Katholikentag 1958 in Berlin	223
5.	Der Eucharistische Weltkongreß 1960 in München	230
6.	Die Elisabeth-Feier in Erfurt	231
VI.	Staatliche Zwangsmaßnahmen und kirchliche Reaktionen	233
1.	Die Errichtung der Demarkationslinie	233
2.	Der 17. Juni 1953	237
3.	Die Zwangskollektivierung	244
	SCHLUSSBETRACHTUNG	251
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	273
	PERSONENREGISTER.	291